

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Alexander Wille (CDU)

Erkenntnisse zur Lärmbelastung nach der Wiederinbetriebnahme der Bahnstrecke Hamburg–Hannover im Raum Celle

Anfrage des Abgeordneten Alexander Wille (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 26.08.2026

Am 28. Juli 2026 berichtete die *Cellesche Zeitung*¹ über Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern im Stadtgebiet Celle, insbesondere in den Ortsteilen Klein Hehlen und Garßen. Laut dem Bericht hat die Lärmbelastung seit der Wiederinbetriebnahme der sanierten Bahnstrecke Hamburg–Hannover zugenommen. Die Betroffenen beschrieben u. a. pfeifende, heulende, klirrende und zischende Geräusche. Diese seien bereits vor der Vorbeifahrt eines Zuges wahrnehmbar und hallten teilweise noch nach dem Passieren nach. Nach Angaben der Betroffenen träten die Geräusche bei Zügen des Fern-, Regional- und Güterverkehrs auf.

1. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse über die seit der Wiederaufnahme des Zugverkehrs auf der Strecke Hamburg–Hannover wahrgenommene Lärmbelastung im Raum Celle vor, falls ja, welche?
2. Werden nach Kenntnis der Landesregierung derzeit mögliche Ursachen für die geschilderte Geräuschentwicklung untersucht, falls ja, welche?
3. Liegen der Landesregierung Messdaten, Beschwerden, Gutachten oder sonstige Erkenntnisse zur Entwicklung der Schallimmissionen im Bereich Celle, insbesondere in den Ortsteilen Klein Hehlen und Garßen, vor? Falls ja, wie bewertet die Landesregierung diese?
4. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung gegebenenfalls hinsichtlich der Dauer des sogenannten „Einfahrbetriebs“ neu geschliffener oder neu verlegter Schienen und der damit verbundenen Geräuschentwicklung vor?
5. Ist nach Einschätzung der Landesregierung damit zu rechnen, dass sich die derzeit wahrgenommene Geräuschentwicklung gegebenenfalls wieder verringert? Falls ja, innerhalb welches Zeitraums?
6. Welche Maßnahmen sind nach Kenntnis der Landesregierung gegebenenfalls vorgesehen oder technisch möglich, sofern eine erhöhte Geräuschentwicklung dauerhaft bestehen bleibt oder die maßgeblichen Immissionsgrenzwerte überschritten werden?
7. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung gegebenenfalls zum Rückbau der Niederschallschutzwand im Bereich des Alten Garßener Bahnhofs vor, und ist dort im Zusammenhang mit der für 2029 vorgesehenen Generalsanierung die Errichtung neuer aktiver Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen?
8. Bestehen nach Auffassung der Landesregierung Möglichkeiten, betroffene Anwohnerinnen und Anwohner kurzfristig gegebenenfalls durch aktive oder passive Lärmschutzmaßnahmen zu entlasten, sofern die derzeitige Geräuschentwicklung über einen längeren Zeitraum anhält, falls ja, welche?
9. Wie begleitet die Landesregierung gegebenenfalls gegenüber dem Bund und der Deutschen Bahn die Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen entlang der Strecke Hamburg–Hannover sowie die Bearbeitung der Beschwerden aus dem Raum Celle?

¹ https://www.cz.de/lokales/celle-lk/celle/pfeifen-heulen-klirren-zischen-bahnlaerm-nach-sanierung-stresst-celler-db-will-ursache-suchen-5VOCVSXDLBB5NF3WNODXRZARPY.html?outputType=valid_amp.